

Städtische Bauten

Gebäude für Feuerlöschwesen

6. Gebäude für Feuerlöschwesen

Baurat Robert Rehlen

Das Löschwesen wurde in München von Anfang an durch eine freiwillige Feuerwehr ausgeübt, deren Wirksamkeit sich die Gemeinde auch heute noch erfreut. Die freiwillige Feuerwehr ist zurzeit in 13 Kompagnien eingeteilt, welche über das ganze Stadtgebiet entsprechend verteilt sind. Die meisten dieser Kompagnien besitzen eigene Feuerhäuser, welche teils selbständige städtische Gebäude darstellen, teils als Nebengebäude in den Höfen der Gemeindeschulen errichtet sind. Da die freiwillige Feuerwehr in der Regel nicht eine ständige Wachbereitschaft vorhalten kann, wurde im Jahre 1879 neben der freiwilligen Feuerwehr eine Berufsfeuerwehr gebildet. Die Berufsfeuerwehr wurde mit ihrer ständigen Wache in dem nahezu im Mittel der Altstadt gelegenen Feuerhaus am Jakobsplatz untergebracht, welches die Stadtgemeinde schon im Jahre 1795 für die Zwecke des Feuerlöschwesens errichtet hatte. In dem ursprünglich aus Erdgeschoß und einem Obergeschoß bestehenden Gebäude hatte auch das Stadtbauamt seinen Sitz, für welches ein Bild der Verhältnisse am Anfang des vorigen Jahrhunderts – damals ein mittelgroßes Zimmer mit Vorzimmer ausreichte. Mit der Ausdehnung des Stadtgebietes erwies es sich als unabweisbar, neben der Hauptfeuerwache auch Nebenwachen der Berufsfeuerwehr einzurichten, die ständig mit Mannschaften besetzt, imstande sind, im ersten Augenblick des Alarms mit ihren Geräten auszurücken. Die zurzeit bestehenden fünf Nebenwachen der Berufsfeuerwehr liegen in äußeren Stadtbezirken und namentlich in solchen Stadtgebieten, in welchen die Entwicklung der Industrie einen besonderen Schutz erfordert. Mit dem Wachstum der Stadt, mit der Einführung der ständigen Aebewachung großer öffentlicher Gebäudekomplexe, der Museen, der Theater und sonstiger Vergnügungsstätten durch Berufsfeuerwehrleute vergrößerte sich der Mannschaftsstand und je mehr dieser öffentliche Dienst schon mit Rücksicht auf seine neuzeitlichen Geräte sich zu einer besonderen Art von Technik ausgestaltete, um so unzureichender erwiesen sich die der Berufsfeuerwehr dienenden Räume im alten Feuerhaus. Die Stadtgemeinde errichtete deshalb im Jahre 1902/04 ein neues Hauptfeuerhaus für die Berufsfeuerwehr im Anwesen Nr. 34 an der Blumenstraße, welches sehr zentral gelegen, nach allen Richtungen günstige Ausfahrtsgelassenheiten besitzt.